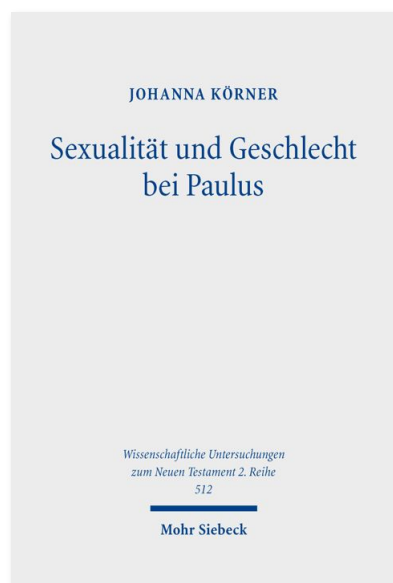


Johanna Körner

Sexualität und Geschlecht bei Paulus

Die Spannung zwischen »Inklusivität« und »Exklusivität« des paulinischen Ethos am Beispiel der Sexual- und Geschlechterrollenethik



Bei der inhaltlichen Gestalt der Ethik des Paulus geht die Forschungsdiskussion mehrheitlich davon aus, dass deren Spezifikum in ihrer theologischen, insbesondere christologischen Begründung liege, während sie inhaltlich nahezu deckungsgleich sei mit den Traditionen der jüdischen sowie paganen Umwelt; man spricht daher oft von materiaethischer »Inklusivität«. Johanna Körner geht der Frage, exemplarisch am Bereich der Sexual- und Geschlechterethik, nach, indem sie theologische mit soziokulturellen sowie traditions- und religionsgeschichtlichen Aspekten verbindet. Dabei zeigt sich, dass Paulus zwar grundlegend von seiner jüdischen Herkunftstradition geprägt bleibt. Gleichwohl kann nicht pauschal von materiaethischer »Inklusivität« gesprochen werden, da er diese Überzeugungen in mehrheitlich »heidenchristlichen« Gemeinden zu etablieren sucht, wo sie sich von denjenigen der unmittelbaren Umwelt unterscheiden (sollen), also in ihrem konkreten Kontext funktional »exklusiv« sind. Vor dem Hintergrund der oft behaupteten Zentralstellung der Christologie bei Paulus ist festzuhalten, dass diese in diesem Teilbereich seiner Ethik eine eher untergeordnete Rolle spielt, während schöpfungstheologische Argumente im Vordergrund stehen.

Johanna Körner Geboren 1983; 2004–11 Studium der Ev. Theologie in Heidelberg und Halle/Saale; 2011 Erstes Theologisches Examen der Ev. Landeskirche in Baden; 2018 Promotion in Heidelberg.

2020. XIII, 332 Seiten. WUNT II 512

ISBN 978-3-16-156715-5

DOI [10.1628/978-3-16-156715-5](https://doi.org/10.1628/978-3-16-156715-5)

eBook PDF 99,00 €

ISBN 978-3-16-156713-1

fadengeheftete Broschur 99,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/sexualitaet-und-geschlecht-bei-paulus-9783161567155/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104